

# „Das ist Schmerzensgeld“

**Dolomitenmann** Kanute Hannes Aigner über das Preisgeld in Lienz



**Endlich ist die Quälerei vorbei: Hannes Aigner belegte mit seinem Team den zweiten Platz beim Dolomitenmann.**

Foto: imago

Hannes Aigner hat sich nicht für die Kanuslalom-WM in den USA qualifiziert. Während seine Kollegen in Deep Creek (US-Stadt Maryland) trainieren, suchte der Olympiadritte von London eine andere Herausforderung. 45 000 Zuschauer verfolgten den 27. Dolomitenmann, den Mannschaftsmehrkampf aus Berglauf, Paragleiten, Mountainbike und Wildwasserkajak, in den Lienz Dolomiten. Der Augsburger Aigner startete im Kajak für das Kolland Topsportteam und erreichte 1:16 Minuten hinter den Siegern (Adidas Outdoor) das Ziel in Lienz. Der AKV-Paddler hatte sich gegen den Abfahrt-Weltmeister Tobias Bong durchgesetzt. Die Zeit für das Aigner-Team: 4:09,14 Stunden. Dafür gab es 3600 Euro. „Schmerzensgeld für die Quälerei“, findet Aigner, der nach seiner Paddelarbeit das Boot ins Ziel ziehen musste. (AZ)